

Baustein für Gesundheitscampus

Die Bauarbeiten zur neuen Rettungswache Merzig beginnen

Für insgesamt rund 1,85 Millionen Euro wird eine neue Rettungswache in Merzig gebaut. Der alte Bau entsprach nicht mehr den Anforderungen; zudem soll der neue Standort neben der SHG-Klinik zusätzliche Synergieeffekte bringen.

Von SZ-Mitarbeiter
Erich Brücker

Merzig. Der Bereich um das SHG-Klinikum Merzig soll zum Gesundheitscampus weiterentwickelt werden. Mit dem Spatenstich zur neuen Rettungswache Merzig wurde ein wichtiger Schritt in diese Richtung getan. Übereinstimmend betonten Bürgermeister Marcus Hoffeld, Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich, Innenstaatssekretär Christian Seel und ZRF-Geschäftsführer Bernhard Roth (Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Saar) die besondere Bedeutung dieser Maßnahme für Stadt, Region und Rettungswesen.

Die bisherige Rettungswache in Merzig entspricht nach den Ausführungen der Verantwortlichen bereits seit geraumer Zeit nicht mehr den aktuellen Anforderungen. Durch die im Mai 2011 wegen Bauarbeiten notwendig gewordene Zusammenlegung der beiden Standorte Torstraße und SHG-Klinik spitzten sich die räumlichen Probleme weiter zu.

Alle Verantwortlichen betonten beim Spatenstich im Innovationspark Merzig unisono die optimalen Voraussetzungen des neuen Standorts in un-



Spatenstich zur neuen DRK-Rettungswache in Merzig (von links): Michael Hoffmann, Marcus Hoffeld, Daniela Schlegel-Friedrich, Bernhard Roth, Dagmar Enschedel, Stefan Palm, Christian Seel und Christoph Schwarz. FOTO: ROLF RUPPENTHAL

mittelbarer Nachbarschaft zur SHG-Klinik, von dem man sich zusätzliche Synergieeffekte verspricht.

Die Planungen für die neue Rettungswache sehen einen funktionalen Gebäudekomplex in Winkelform vor. In der geplanten 18-monatigen Bauzeit soll ein zweigeschossiger Mannschaftstrakt mit Aufenthalts-, Büro-, Ruhe- und Lagerräumen entstehen. Ergänzt wird der rund 200 Quadratmeter große Funktionstrakt durch eine 500 Quadratmeter große Fahrzeughalle, in der auch moderne Desinfektions-, Wasch- und Lagerräume zur Verfügung stehen werden. Die Rettungswache Merzig mit ihrem Ver-

sorgungsgebiet rund die gesamte Kreisstadt mit all ihren Stadtteilen verzeichnet pro Jahr mehr als 3200 Notfalleinsätze und über 5100 Krankentransporte. Sie wird im Auftrag des ZRF Saar vom DRK-Kreisverband Merzig betrieben, dem 32 hauptamtliche Kräfte, zwei Auszubildende, sieben FSJler (freiwilliges soziales Jahr) und 50 Ehrenamtler zur Verfügung stehen.

Bis Ende 2016, spätestens jedoch Anfang 2017 sollen zwei Rettungswagen, ein Notarztfahrzeug, zwei Krankentransportwagen (zukünftig sogar fünf KTW) und ein Gerätewagen am neuen Standort ihre Arbeit aufnehmen. Beim Bau der

neuen Rettungswache Merzig werden alle zeitgemäßen technischen wie ökologischen Aspekte berücksichtigt. So orientiert man sich eng an der aktuellen Energieeinsparverordnung Auch ist eine Regenwassernutzung für die Wagenwäsche vorgesehen. Zudem kommt eine moderne Luft-Wasser-Wärmepumpe zum Einsatz, die im Winter mit Erdgas betrieben wird.

Bei der Errichtung der neuen Rettungswache – Gesamtbaukosten etwa 1,85 Millionen Euro inklusive Nebenkosten und erforderlicher Baugrundverfestigung – werden massive Bau- und Stahlskelettbauweise miteinander kombiniert.